

Zusammenfassung des Berichts 2025

1057 Vorfälle hat HiNT 2025 erfasst.

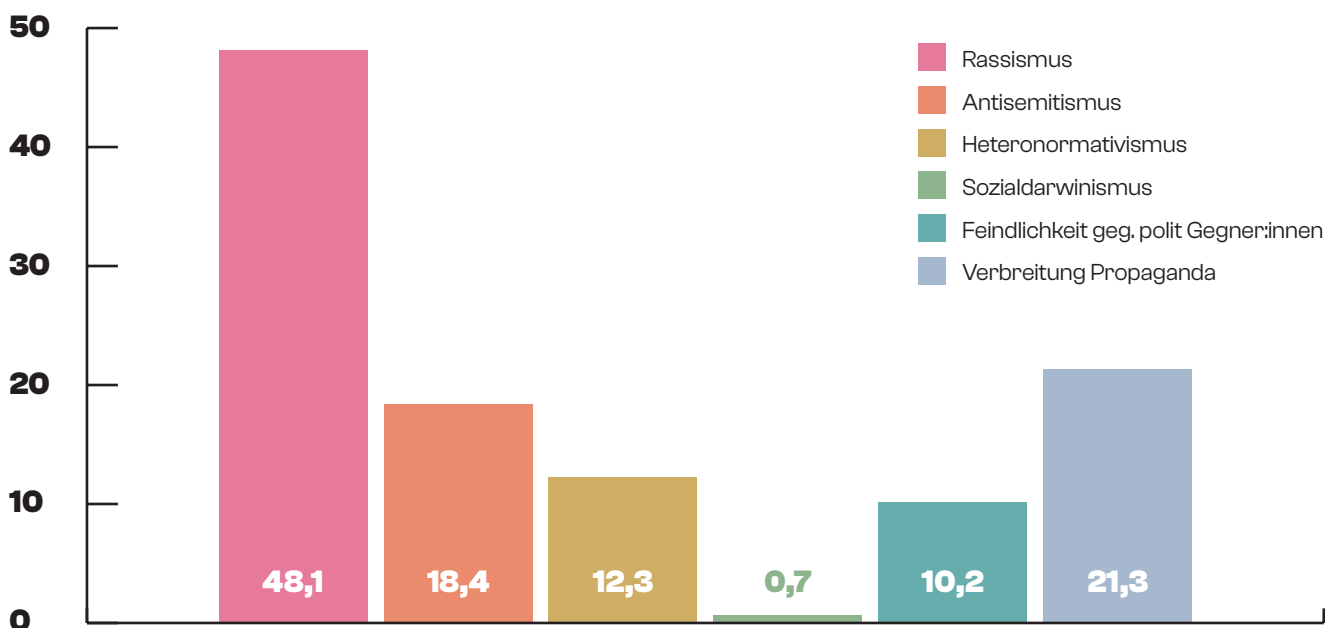


Abbildung 1: Anteile der Motive an den Vorfällen 2025, Angaben in Prozent

Hinweis: Die Summe der Anteile der einzelnen Motive ist größer als 100 %, da pro Vorfall bis zu drei Motive erhoben werden.

Im Jahr 2025 erfasste HiNT damit:

- 508 rassistische Vorfälle (siehe Kapitel 5)
- 195 antisemitische Vorfälle (siehe Kapitel 6)
- 130 Vorfälle, die sich gegen Frauen und LGBTIQ*-Personen richteten (siehe Kapitel 8)
- 7 Vorfälle, die sich gegen arme, arbeitslose, obdachlose, behinderte und kranke Personen richteten (siehe Kapitel 8)
- 108 Vorfälle, die sich gegen politische Gegner:innen richteten (siehe Kapitel 8)
- 225 Vorfälle, in denen rechte Propaganda verbreitet wurde (siehe Kapitel 7)

Die Zahlen sind nicht repräsentativ. Wir gehen von einer hohen Untererfassung und einem großen Dunkelfeld aus. Gerade der geringe Anteil von Vorfällen gegen arme, arbeitslose, obdachlose, behinderte und kranke Personen bedeutet nicht, dass sich solche Vorfälle nicht ereignen. Die Zahl zeigt nur, dass wir viele Vorfälle nicht erfassen. Näheres zu den Gründen der Untererfassung in den themenspezifischen Kapiteln.

Da HiNT erst seit 2025 rassistische, antisemitische und rechte Vorfälle erhebt, können die Zahlen NICHT mit den Vorjahren verglichen werden.

Vorfallsarten 2025

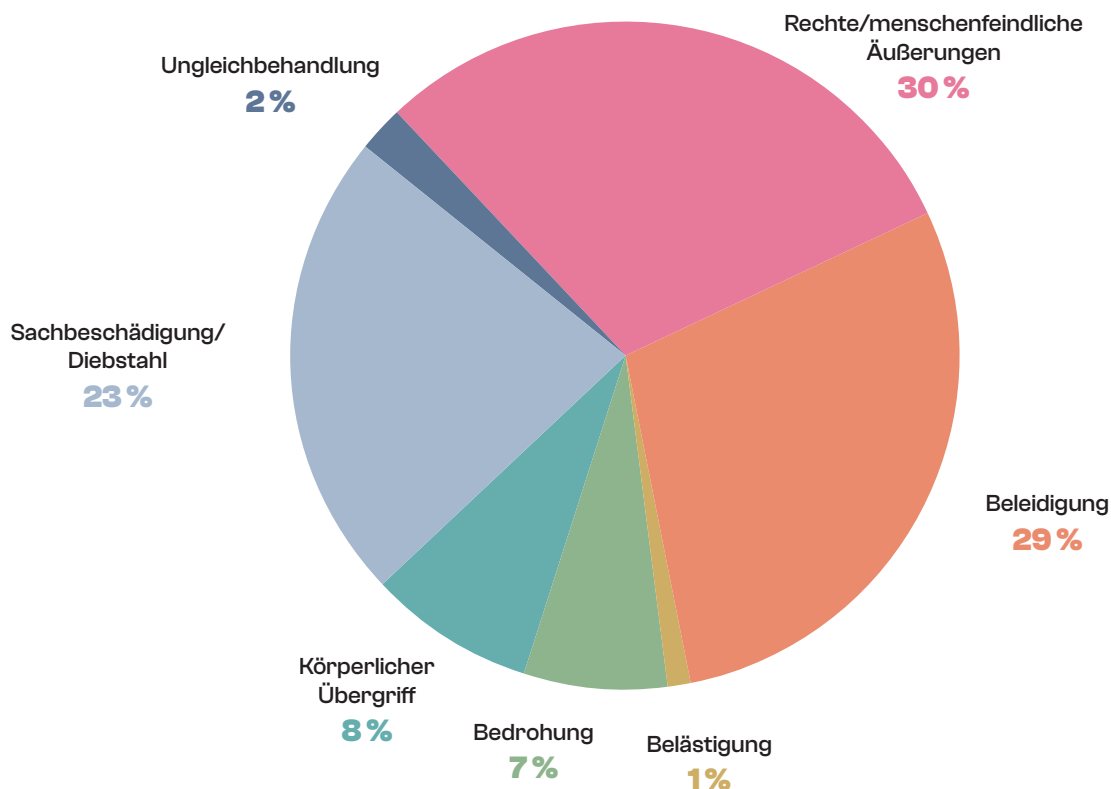


Abbildung 2: Anteile der Vorfallsarten an den Vorfällen 2025

48,2 % der **rechten und menschenfeindlichen Äußerungen** waren Aussagen mit rassistischen, antisemitischen und/oder rechten Inhalten. In 23,7 % der Fälle ging es um das Tragen, Zeigen oder Posten von rechten Symbolen, Gesten oder Codes.

70,5 % der **körperlichen Übergriffe** waren leicht (geringfügige Verletzungen), 27,3 % mittelschwer (erhöhte Gefährdung).

78,8 % der **Sachbeschädigungen** waren Graffiti, Schmierereien und Einritzungen. 20 % waren einfache Sachbeschädigungen (ohne Gefährdung von Personen).

Die häufigsten Sozialräume, in denen sich 2025 erfasste Vorfälle ereigneten, sind:

- 45,1 % öffentliche Straßenverkehrsräume und Grünanlagen
- 18,4 % Verkehrsstationen und öffentliche Verkehrsmittel
- 11,2 % öffentliche Gebäude